

Essenz: Liebliche Kinder, die Menschen der ganzen Welt können durch einen Blick erhoben werden, wenn sie einen Blick des Vaters erhalten. Deswegen gibt es den Ausspruch, dass die Seele mit einem Blick jenseits geht.

Frage: Warum schlagen in den Herzen von euch Kindern Trommeln des Glücks?

Antwort: Weil ihr wisst, dass der Vater gekommen ist, um alle mit sich zurückzunehmen. Ihr werdet jetzt mit dem Vater zurückkehren. Nach Schreien der Not wird es die Rufe des Sieges geben. Indem die Menschen einen Blick vom Vater erhalten, werden die Seelen der ganzen Welt die Erbschaft von Befreiung und Befreiung im Leben erhalten. Alle Seelen werden jenseits gehen.

Om Shanti. Der spirituelle Shiva, euer Baba, ist hier bei euch und erklärt Seinen spirituellen Kindern. Ihr wisst, dass es das Dritte Auge gibt. Der Vater weiß, dass Er gekommen ist, um den Seelen der ganzen Welt ihre Erbschaft zu geben. Diese Erinnerung an das Erbe ruht im Herzen des Vaters. Auch im Herzen eines leiblichen Vaters ist die Erinnerung an das Erbe; er ist sich bewusst, dass er seinen Kindern eine Erbschaft hinterlassen wird. Wenn er keinen Sohn hat, weiß er nicht, wem er sie geben soll. Er adoptiert dann ein Kind. Der Vater ist jetzt hier und sein Blick ist auf Seine Kinder, die Seelen der ganzen Welt gerichtet. Er weiß, dass Er jedem ein Erbe geben muss. Obwohl Er hier sitzt, ist sein Blick auf die ganze Welt und auf alle Menschen gerichtet, weil Er die ganze Welt ins Jenseits nehmen muss. Der Vater erklärt, dass dies das erhabenste Übergangszeitalter ist. Alle werden ins Jenseits gehen. Kreislauf für Kreislauf werden sie gemäß dem Plan dieses Schauspiels ins Jenseits gehen. Der Vater denkt an alle Kinder. Sein Blick ist auf jeden gerichtet, jedoch nicht alle studieren. Dem Plan dieses Schauspiels entsprechend, müssen alle nach Hause zurückkehren, weil das Schauspiel endet. Wenn sie etwas weiter voranschreiten, werden sie selbst verstehen, dass der Umbruch jetzt stattfinden wird. Die neue Welt muss jetzt etabliert werden, weil die Seelen alle lebendige Wesen sind. Und daher werden sie verstehen, dass der Vater gekommen ist. Das Paradies wird erschaffen und wir werden ins Land des Friedens zurückkehren. Alle werden Erlösung erhalten, aber ihr werdet Erlösung im Leben erhalten. Der Vater ist jetzt gekommen und wir werden in den Himmel gehen. Es wird Rufe des Sieges geben. Gegenwärtig wird viel aus Verzweiflung geschrien. An einigen Orten gibt es Hungersnöte, an anderen Krieg und wieder an anderen Erdbeben. Tausende von Menschen sterben fortwährend. Solche Tode gibt es hier. Diese Dinge geschehen im Goldenen Zeitalter nicht. Der Vater weiß, dass wenn Er geht, auf der ganzen Welt Rufe des Sieges ertönen werden. Ich gehe jedoch nur nach Bharat. Bharat wird wie ein Dorf inmitten der ganzen Welt sein. Für Baba ist es wie ein Dorf. Es wird sehr wenige Menschen geben. Im Goldenen Zeitalter ist es so, als ob die ganze Welt wie ein kleines Dorf ist. Jetzt gibt es so viel Ausdehnung. Der Vater hat alles in seinem Intellekt, und Er erklärt jetzt euch Kindern durch diesen Körper. Eure Bemühungen sind jetzt die gleichen, die ihr in jedem Kreislauf macht. Der Vater ist der Same des Kalpabaumes. Dies ist der körperliche Baum, und im Jenseits ist der unkörperliche Baum. Ihr versteht, wie er erschaffen wurde. Kein Mensch sonst hat dieses Verständnis. Seht nur den Unterschied zwischen den Klugen und den Unverständigen. Kluge haben das Königreich des Himmels regiert. Es wird das Land der Wahrheit genannt, Himmel. Kinder, lasst jetzt sehr großes inneres Glück in euch sein! Baba ist gekommen und diese alte Welt wird sich mit Sicherheit verändern. Der Status, den ihr erlangt, wird dem Ausmaß eurer Bemühungen entsprechen. Der Vater lehrt alle. Eure Schule wird fortfahren zu wachsen, es wird viele geben. Nicht alle können die gleiche Schule haben. Wo würden sie alle leben? Ihr Kinder erinnert euch jetzt daran, dass ihr nun ins Land des Glücks geht. Wenn jemand ins Ausland geht, lebt er dort für 8 bis 10 Jahre, und dann kommt er nach Bharat zurück. Bharat ist arm. Leute aus dem Ausland wären hier nicht glücklich. Eigentlich seid auch ihr Kinder hier nicht glücklich. Ihr versteht, dass ihr eine sehr hohe Ausbildung macht, durch die ihr zu Gottheiten, zu Meistern des Himmels werdet. Es wird dort so viel Glück geben. Alle erinnern sich an dieses Glück. Ihr würdet doch nicht an dieses Dorf hier (das Eiserne Zeitalter) denken, weil es hier unbegrenztes Leid gibt. Heutzutage, in diesem Königreich Ravans, dieser unreinen Welt, gibt es unbegrenztes Leid, wohingegen in der Welt von morgen unbegrenztes Glück herrscht. Wir erschaffen mit Yogakraft eine Welt unbegrenzten Glücks. Das ist Raja Yoga. Der Vater sagt persönlich: Ich mache euch zu Königen über Könige und daher denkt an diesen Lehrer, der euch dazu macht. Ohne Lehrer könnt ihr nicht zu einem Anwalt oder Ingenieur werden. Hier geht es um neue Aspekte. Ihr Seelen, übt diesen Raja Yoga aus und habt diese Verbindung

mit dem Vater, der Höchsten Seele, von dem ihr so lange Zeit getrennt wart. Der Vater erklärt das persönlich. Die Menschen sagen, dass diese Welt Hunderttausende von Jahren dauere. Der Vater sagt: Nein, diejenigen, die anfangs getrennt wurden, kommen hierher und treffen sich mit dem Vater nach 5000 Jahren wieder. Ihr seid diejenigen, die Bemühungen machen müssen. Der Vater erlegt euch süßen Kindern keine Schwierigkeiten auf. Er sagt einfach: Betrachtet euch als Seelen. Ihr seid Menschen. Seelen sind ewig und Körper sind vergänglich. Eine Seele verlässt einen Körper und nimmt einen anderen. Es ist ein Wunder, dass die Seele nie alt wird. Der Eine, der lehrt, ist wunderbar, und auch das Studium ist wunderbar. Niemand wird sich jedoch daran erinnern. Alle vergessen. Erinnert sich irgendjemand daran, was er im vorhergehenden Leben studiert hat? Ihr studiert in diesem Leben und ihr werdet das Resultat davon in der neuen Welt erhalten. Nur ihr Kinder wisst das. Denkt jetzt daran, dass dies das vom höchsten Glück begünstigte Übergangszeitalter ist. Ihr werdet in die neue Welt gehen. Wenn ihr daran denkt, werdet ihr euch auch an den Vater erinnern. Der Vater zeigt euch viele Methoden für die Erinnerung. Er ist der Vater, der Lehrer und der Satguru. Denkt in allen drei Formen an Ihn. Er gibt euch viele Methoden für die Erinnerung, aber Maya macht euch vergesslich. Der Vater erschafft die neue Welt und es ist der Vater, der euch rät, immer daran zu denken, dass ihr im vom höchsten Glück begünstigten Übergangszeitalter seid. Aber trotzdem fällt es einigen sehr schwer, in Erinnerung zu sein. Er zeigt euch viele Methoden für die Erinnerung und sagt euch gleichzeitig, dass Maya sehr kraftvoll ist. Sie wird euch immer wieder vergessen lassen und macht euch körperbewusst. Deshalb bemüht euch, an Ihn zu denken, so sehr ihr könnt. Bei allem, was ihr tut und wo ihr auch geht und steht, betrachtet euch als Seelen, anstatt euch als Körper zu betrachten. Das erfordert Bemühungen, wohingegen Wissen sehr leicht zu verstehen ist. Einige Kinder sagen, sie seien unfähig, in Erinnerung zu bleiben. Ihr versucht, euch an den Vater zu erinnern, und Maya zieht euch zu sich hin. Es wurde ein Schauspiel darüber gemacht. Obwohl ihr versteht, dass der Yoga eures Intellektes mit dem Vater sein sollte, vergesst ihr Ihn trotzdem. Ihr solltet Ihn jedoch nicht vergessen. Eigentlich braucht man diese Bilder nicht, aber ihr braucht etwas vor euch, wenn ihr unterrichtet. Es werden immer wieder neue Bilder gemacht. Schaut euch doch nur mal den Plan der Pandava Regierung an. Auch die Regierung hat einen Plan. Ihr versteht, dass es in der neuen Welt nur Bharat gab und dies sehr klein war. Das ganze Bharat war der Meister der Welt, alles war neu. Es gibt nur eine Welt und die Schauspieler sind die gleichen. Der Kreislauf dreht sich weiter. Ihr könnt zählen, wie viele Sekunden, Stunden, Tage und Jahre schon vergangen sind, seit der Kreislauf angefangen hat, sich zu drehen. Indem ihr „heute, morgen, heute, morgen“ gesagt habt, sind die 5.000 Jahre vorübergegangen. All die Szenen und Spiele werden weiterhin stattfinden. Es ist so ein riesig großer unbegrenzter Baum. Ihr könnt die Blätter eines Baumes nicht zählen. Das hier ist ein Baum, und sein Fundament ist das Gottheitendharma. Dann entstehen drei Hauptäste (Religionen). Es gibt jedoch unzählige Blätter am Baum. Niemand hat die Kraft, sie zu zählen. In der jetzigen Zeit hat der Baum der Religionen seine volle Ausdehnung erreicht. Es ist ein unbegrenzter, riesiger Baum. Später wird dann keine dieser Religionen mehr existieren. Jetzt steht der ganze Baum, aber das Fundament existiert nicht mehr. Das Beispiel des Banyan-Baumes ist absolut korrekt. Dies ist der einzige wundervolle Baum. Der Vater benutzt dieses Beispiel, um das Schauspiel zu erklären. Es geht darum zu verstehen, dass es jetzt kein Fundament mehr gibt. Der Vater hat euch so klug/wissend gemacht. Das Fundament des Gottheitendharmas gibt es nun nicht mehr, aber es gibt einige Anzeichen davon. Sie sind wie eine Prise Salz in einem Sack voll Mehl. Alles ist verschwunden. Nur diese Anzeichen bleiben übrig. Deshalb soll all dieses Wissen in den Intellekt von euch Kindern eintreten. Der Vater hat Wissen im Intellekt. Er gibt euch das ganze Wissen und macht euch Ihm ebenbürtig. Der Vater ist der Same, und das hier ist der umgekehrte Baum. Es ist ein unbegrenztes, riesiges Theaterstück. Euer Intellekt richtet sich jetzt nach oben. Ihr habt jetzt den Vater und seine Schöpfung kennen gelernt. Obwohl diese Dinge in den Schriften erwähnt werden, kennen die Rishis und Munis sie nicht. Wenn nur ein Mensch das noch wüsste, dann würde das Wissen ewig weiterbestehen. Später/dann gibt es kein Bedürfnis mehr danach, zu wissen, wie die Befreiung stattgefunden hat. Niemand kann während des Kreislaufes zwischendurch nach Hause zurückkehren. Die Schauspieler werden weiterhin hier sein, bis das Spiel vorüber ist und so lange Shiv Baba hier ist. Dann, wenn die Seelenwelt total leer ist, wird die Prozession mit Shiv Baba nach Hause zurückkehren. Niemand wird schon vorher dorthin gehen. Der Vater ist jetzt also hier und gibt euch das gesamte Wissen. Er erklärt, wie der Kreislauf der Welt sich wiederholt. Es gibt das Goldene Zeitalter, das Silberne, das Kupferne und das Eiserne Zeitalter. Und dann gibt es das Übergangszeitalter. Daran erinnert man sich, jedoch weiß niemand, wann das Übergangszeitalter

existierte. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, dass es 4 Zeitalter gibt und dies das Schaltzeitalter ist. Es wird auch als Zwergenzeitalter oder Diamantenes Zeitalter bezeichnet. Auch Krishna wurde als Zwerg gezeigt. Das ist das Wissen, aber schaut bloß, was auf dem Weg der Anbetung daraus geworden ist, indem sie es verändert und verformt haben! Der ganze Faden des Wissens ist total verworren. Nur der Eine Vater kann ihnen das erklären. Menschen gehen ins Ausland und lehren den uralten Raja Yoga. Es ist in Wahrheit jener Yoga. „Uralt“ bedeutet der allererste. Der Vater ist gekommen, um den leichten Raja Yoga zu lehren. Man muss so achtsam sein! Ihr achtet auch darauf, dass jetzt der Himmel erschaffen wird. Die Seele erinnert sich daran. Der Vater sagt: Ich werde wiederkommen und euch das Wissen geben, das ich euch jetzt gebe. Es ist neues Wissen für die neue Welt. Indem ihr dieses Wissen in eurem Intellekt behaltet, werdet ihr sehr viel Glück erfahren. Nur sehr wenig Zeit bleibt jetzt übrig. Einerseits seid ihr glücklich, und andererseits habt ihr das Gefühl und Bedauern, dass ihr euren lieblichen Baba bis zum nächsten Kreislauf nicht mehr sehen werdet. Nur der Vater gibt euch so viel Glück. Der Vater kommt und nimmt euch mit ins Land des Friedens und in das Land des Glücks. Wenn ihr euch an das Land des Friedens und das Land des Glücks erinnert, werdet ihr auch fähig sein, euch an den Vater zu erinnern. Vergesst dieses Land des Leides. Der unbegrenzte Vater erzählt euch unbegrenzte Dinge. Wenn ihr eure Anhänglichkeit an diese alte Welt entfernt habt, werdet ihr glücklich sein. Und als Rückgabe werdet ihr dann ins Land des Glücks gehen. Ihr werdet immer reiner werden. Diejenigen, die das in jedem Kreislauf werden, werden es wieder tun; sie werden Glück erfahren, und dann werden sie ihren alten Körper verlassen. Sie werden dann einen neuen Körper annehmen und in die satopradhane Welt gehen. Dieses Wissen wird dann abgeschlossen sein. Diese Dinge sind sehr leicht. Denkt am Abend, bevor ihr schlafen geht, über diese Dinge nach, und es wird riesiges Glück in euch aufsteigen, über alles was ihr sein werdet. Überprüft, ob ihr während des Tages irgendwelche destruktiven Handlungen ausgeführt habt. Haben die fünf Laster euch irgendwelches Leid zugefügt? Gab es Gier? Überprüft euch fortwährend selbst Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Erschafft mit Yogakraft die Welt unbegrenzten Glücks. Vergesst diese alte Welt des Leides. Seid glücklich darüber, dass wir die Meister des Landes der Wahrheit werden.
2. Überprüft euch jeden Tag: Hat irgendein Laster euch während des Tages gequält? Habe ich irgendwelche tugendlosen Handlungen ausgeführt? Bin ich unter den Einfluss von Gier gekommen?

Segen: Mögt ihr ein besonders geliebter Prinz der jetzigen Zeit sein und somit auch der Zukunft, indem ihr göttliche Zuneigung und Babas Liebe erfahrt.

Nur ihr glückhaften Kinder seid diejenigen, die im Übergangszeitalter wert sind, die liebevolle Zuneigung des Trösters der Herzen zu erfahren. Nur eine Handvoll der vielen Millionen Seelen erfahren diese liebevolle Zuneigung von Gott. Durch diese göttliche Zuneigung werdet ihr die besonders geliebten Prinzen. Ein geliebter Prinz (raj dulare) zu sein, bedeutet jetzt ein König zu sein und ebenso ein König in der Zukunft. Bereits schon vor der Zukunft, also jetzt, beansprucht ihr ein Recht auf eure Selbstsouveränität. Der Lobpreis des zukünftigen Königreichs lautet: „ein Königreich, eine Religion ...“ und genauso regiert jede Seele auch einheitlich über all ihre physischen Sinne.

Slogan: Nur jene, die den Charakter des Vaters durch ihr eigenes Gesicht zeigen, sind Gott gegenüber liebevoll.

* * * O m S h a n t i * * *